

Haftbefehl gegen Mutter des toten Säuglings

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft hat das Amtsgericht Dortmund am Mittwoch einen Haftbefehl wegen des dringenden Verdachts des Totschlags gegen eine 22-jährige Dortmunderin erlassen. Die nicht vorbestrafte Frau war gestern im Zusammenhang mit dem Fund eines toten Säuglings in Dortmund-Kirchlinde vorläufig festgenommen worden.

„Die Beschuldigte hat eingeräumt, im Keller eines Mehrfamilienhauses ein Mädchen zur Welt gebracht und dieses im Keller liegen gelassen zu haben. Sie habe das Kind nicht haben wollen und gegenüber ihrem Lebensgefährten, weiten Teilen ihres Umfelds und auch gegenüber Mitarbeitern des Jugendamtes die Schwangerschaft geleugnet“, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der Dortmunder Staatsanwaltschaft und des Polizeipräsidiums Dortmund.

Die Ergebnisse der DNA-Untersuchung hätten ergeben, dass es sich bei der Beschuldigten um die Mutter des toten Säuglings gehandelt habe.